

Maßgeschneiderte Angebote für Jungunternehmen und Kleinbetriebe

Weiterbildung – wozu?

Personalentwicklung und Weiterbildung sind in Großbetrieben ein Muss. Erstmals liegt nun für Klein- und Jungunternehmen in Österreich eine Studie vor, die diesbezügliche Hindernisse und Bedarfe aufzeigt. Praxisinstrumente, Firmenbeispiele und Weiterbildungsmaßnahmen sollen nun LeiterInnen von Klein- und Mittelbetrieben unterstützen.

Zum Thema Weiterbildung und Personalentwicklung wurden vom Institut für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung der JKU 171 Jungunternehmen sowie Kleinbetriebe mit weniger als 50 MitarbeiterInnen persönlich befragt. 94 % schätzen die Entwicklung der Kompetenzen der Unternehmensangehörigen als (sehr) wichtig ein. Allerdings stellen gerade in kleineren Betrieben die Arbeitsbelastung der MitarbeiterInnen und die fehlende Möglichkeit zur Stellvertretung von WeiterbildungsteilnehmerInnen erhebliche Probleme dar.

Was gebraucht wird

Deshalb würden sich Kleinbetriebe für Weiterbildungsmaßnahmen vor allem folgende Unterstützung wünschen:

- finanzielle Förderung
- Trainingsmaterialien
- Unterstützung bei der Bedarfserhebung, bei der Auswahl und

Qualitätssicherung betreffend Weiterbildungsmaßnahmen

- Erfahrungsaustausch und Netzwerke
- Bereitstellung von Unternehmensbeispielen


Die wichtigsten Ziele bei der Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sind die Erhöhung der KundInnenorientierung der MitarbeiterInnen, eine Förderung der Verkaufskompetenz und Verbesserungen im sozio-kommunikativen Bereich, also etwa Teamtraining, Führung von MitarbeiterInnen und Persönlichkeitsentwicklung.

Bei der Weiterbildung setzen Kleinbetriebe am häufigsten kostengünstige, informelle Lernformen wie Messebesuche oder Lernen aus KundInnenfeedback ein.

Maßgeschneiderte Info

„An Hand dieser in der Umfrage erhobenen Daten werden gemeinsam mit der Jungunternehmer-

akademie des WIFI OÖ für diese Betriebsgröße maßgeschneiderte Weiterbildungsinstrumente zur Planung, Umsetzung und Durchführung von Weiterbildung in Kleinbetrieben entwickelt“, sagt Univ. Prof. Dr. Norbert Kailer, Vorstand des Instituts für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung.

17 Veranstaltungen mit 1.331 TeilnehmerInnen sowie zwei TrainerInnenworkshops wurden vom Institut in Zusammenarbeit mit der WIFI-Jungunternehmer-Akademie unter der Leitung von Dr. Sabine Wolfsteiner inzwischen durchgeführt. 17 auf die Bedürfnisse der Kleinbetriebe abgestimmte Personalentwicklungs- und Kompetenzentwicklungsinstrumente mit praktischen Checklisten wurden bisher vom Projektteam erstellt. Die praktische Umsetzung wird durch 31 good practice-Beispiele von Unternehmen aus Ober- und Niederösterreich, Niederbayern und Wien unterstützt. 

Zur Person



Univ. Prof. Dr. Norbert Kailer
Institut für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung, IUG

Forschungsschwerpunkte:

Die Forschungsschwerpunkte von Kailer liegen auf Entrepreneurship Education, Entwicklung von Klein- und Mittelbetrieben, Gründungs- und Wachstumsmanagement und betrieblicher Kompetenzentwicklung. Im von der Europäischen Kommission im Dezember 2008 veröffentlichten „Survey of Entrepreneurship in Higher Education in Europe“ wurde die JKU als eine von insgesamt nur 39 Hochschulen europaweit als case of good practice der Entrepreneurship Education aufgenommen.

Kontakt

Univ. Prof. Dr. Norbert Kailer
Tel.: 0732 2468-1720
Mail: norbert.kailer@jku.at
www.iug.jku.at

Projekt

Das Projekt „Betriebliche Kompetenzentwicklung für Klein- und Jungunternehmer“ wird seit 2006 von der WIFI-Unternehmer-Akademie der Wirtschaftskammer OÖ und dem IUG der JKU durchgeführt und wird durch die EU und das Land OÖ gefördert.

www.ooe.wifi.at/uak
www.iug.jku.at
www.netzwerk-hr.at



Weiterbildung in Kleinunternehmen soll vor allem die KundInnenorientierung erhöhen.